

1. Energiestammtisch der Stadt Wildau

Ort: Volkshaus, Karl-Marx-Straße 36, 15745 Wildau

Datum: 29.06.2023

Ablauf: Zwei Diskussionsrunden einmal von 15-17 und von 17-19 Uhr

Teilnehmende. ca. 20

(WiWO, WGW, Stadtwerke Cottbus, Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, Mitarbeiter aus der Verwaltung, aus den Einrichtungen Schule und Kitas, Bionova Biogas GmbH, Energieagentur von der WFBB, Wildorado)

Ideenspeicher, Wünsche der Teilnehmenden:

- Verbräuche minimieren, veröffentlichen / visualisieren (Digitalanzeigen vor Ort)
- PV Anlagen für Energienutzung erweitern
- Thermostate und / oder Fensteröffner automatisieren, Einsatz von Sensoren
- Nachtabenkung größer als 2°C?
- Lüftungsverhalten beachten
- Grundlegende Sensibilisierung für Verbrauch und ständige Wiederauffrischung dessen
- Energiemanager einsetzen, die Förderquote beträgt derzeit (wohl) 90%. Beschlüsse gibt es dazu, der Bürgermeister soll das umsetzen
- Solaranlagen: Spannungsfeld Denkmalschutz / Geoportal
- Künftig Energieprojekte gut vorplanen: Leerrohre und z. Bsp. 22 kV-Kabel für Stellplätze legen für Ladesäulen, egal ob diese aufgestellt werden oder nicht
- Wunsch nach einem nächsten Energiestammtisch - Planung für den Herbst

Öffentlichkeitsarbeit

- Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Energie verstärken
- Das Klimaschutzkonzept soll in einer öffentlichen Veranstaltung vorgestellt werden.
- Kleine Projekte in der Kita in Bezug auf Energieeinsparung. Energieagentur, Frau Zak, kann für Schulen gut unterstützen, für Kitas auch (wenn auch nicht ganz so umfangreich)

Wildorado

- Wildorado: Die Wassertemperatur ist allgemein schwierig einzustellen. Spannungsfeld Wohlfühltemperatur vs. einsparen und frieren. Die Verbräuche werden seit Jahren beobachtet und gesenkt. Monitoring ist wichtig. Energetische Sanierung wäre gut, die Förderprogramme müssen besser gesichtet werden, daher wird Einsatz eines Energiemanagers sehr befürwortet, da die GF dieses in Gänze nicht umsetzen kann

TH-Wildau

- TH Wildau: Wie kann die Zusammenarbeit konkretisiert werden, welche Projekte können angeschoben werden: E-Mobilität etc.
- Wie können die Unternehmen eingebunden werden?

Kitas und Einrichtungen

- Schön, dass Kitaleitungen präsent waren. Diese benötigen Hilfe, um Personal in Bezug auf Energiethemen einzuweisen. Verantwortlichkeiten für Kinder als „Kinder-Energiemanager“ denkbar. Die Energieagentur bietet Unterstützung an. Ein Projektwoche wäre gut, externe Unterstützung wegen angespannter Personalsituation ist notwendig.
- Energieverantwortliche wählen
- Weniger Übergangslösungen, die dann dauerhaft stehen bleiben (Kita Zwergenland)

- Temperatur regeln (Sommer heiß, Winter kalt) ist schon jetzt Thema: Einsatz von Klimaanlage
- Personal muss zur Energieeinsparung ständig sensibilisiert werden
- Schon jetzt muss je Einrichtung (Kita, Schule, Senioreneinrichtung) ein klimatisierter Raum vorgehalten werden (neues Gesetz von Lauterbach). Zur Nachrüstung gibt es Wand- und Deckenelemente.

Wärmepumpen

- Wärmepumpen sind als Kühlgeräte nutzbar, das ist oft unbekannt. Förderfähige Anlagen können nachgerüstet werden. PVT-Elemente für die Decke zum heizen und kühlen. Passive Klimatisierung (Junos E² und C-Ventilation)
- Jetzt auf Wärmepumpen umrüsten? Nein! Erst sollte die Gesamtplanung der Stadt vorliegen. Die Stadt sollte tätig werden, der Energiemanager sollte eingestellt werden.

E-Mobilität

- Ladetechnik / Säulen planen, wo die zentralen Punkte sind: Kitas, Schulen, Gesundheitszentrum, Wildorado, Rathaus. Nachdenken über kostenfreie Ladestruktur innerhalb eines Contractings im Zusammenhang mit PV-Anlagen-Betrieb.
- Ladesäulenstruktur für Mieter und Mitarbeiter – wo lädt man sein E-Auto auf?

Die Stadt Wildau plant zusammen mit der kommunalen Wohnungsgesellschaft WiWO die Wärmebedarfsplanung noch im Juli auszuschreiben. Ziel ist es, im Oktober 2024 die Ergebnisse auszuwerten, um dann konkrete Baumaßnahmen planen zu können. Ab 2025 könnte der Bau einer Fernheizleitung und weitere Wärmeprojekte starten.

Somit freuen wir uns auf die Projekte die kommen und auf den so wichtigen Austausch mit den Beteiligten. Neben dem Netzwerken wurde ein nächster Energiestammtisch gewünscht. Dieser wird rechtzeitig angekündigt im Herbst stattfinden.